

**Zeitschrift:** Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)  
**Band:** 8 (1887)

**Artikel:** Vorträge  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-257269>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Schulausstellung kleine jährliche Beiträge zuwenden, sehr bedeutend angewachsen ist.

Möge es uns vergönnt sein, das Wohlwollen, das uns die Behörden in weiterem und engerem Kreise entgegenbringen, durch treue und umsichtige Pflichterfüllung unsererseits zu rechtfertigen und in immer steigendem Masse uns zu erhalten!

Zu Anfang des letzten Quartals übergab uns die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich die prämirten Arbeiten (und auf Wunsch des Verfassers auch eine unprämirte) für ein Lehrmittel zum praktischen Zeichnen, um dieselben in unsern Räumlichkeiten bis zum Schlusse des Jahres auszustellen. Der Versuch, solche Arbeiten durch unsre Vermittlung dem Studium der Interessirenden zugänglich zu machen, hat sich, so viel wir sehen, in jeder Weise bewährt und den Besuch der Schulausstellung während der betreffenden Zeit in erheblichem Masse gesteigert.

*Vereine.* Auch im Berichtjahr blieb das Depot der zürcherischen Liederbuchanstalt unter unserer Verwaltung und wir dürfen es wohl als ein erfreuliches Zeichen der Befriedigung mit unseren diesbezüglichen Leistungen ansehen, dass die Direktion derselben die von ihr jährlich der Schulausstellung gespendete Gabe dieses Jahr auf den dreifachen Betrag erhöht hat. Zu den bisanhin ausserdem von uns verwalteten Sammlungen, dem Archiv des Schweiz. Lehrervereins, dem gemeinnützigen Centralarchiv, der Bibliothek des Lehrerkapitels Zürich ist nun auch das Archiv und die Bibliothek des kantonalen Turnvereins hinzugekommen.

*Schulausstellungen.* Die Beziehungen zu den übrigen in der Schweiz bestehenden Schulausstellungen waren unausgesetzt freundliche. Mit dem Leiter der Schulausstellung in Freiburg, Herrn L. Genoud, traten wir in persönlichen Verkehr und Verhandlung betr. Doublettenaustausch. Die neuenburgische Erziehungsdirektion sandte, um sich für Gründung einer neuenburgischen Schulausstellung in den bestehenden Anstalten zu orientiren, auch nach Zürich Experten; wir suchten so gut als möglich ihnen für ihr Vorhaben behülflich zu sein.

### III. Vorträge.

In das Jahr 1886 fällt der Abschluss des 7. und der Anfang des 8. Cyclus von Vorträgen.

- VII. 2. 16. Januar: Hr. Prof. Heim: Erklärung von Reliefs.  
3. 30. Januar: Hr. Seminarlehrer A. Hug: Das Verhältniss der Pädagogik Zillers zur Pädagogik Herbart's.  
4. 13. Februar: Hr. Stadtrat Koller: Die neue zürch. Verordnung betr. Schulgesundheitspflege.  
5. 20. Februar: Hr. Prof. Heim: Ein Gang durch die geologische Sammlung im Polytechnikum.
- VIII. 1. 4. Dezember: Hr. Waisenvater Morf in Winterthur: Aus Salzmanns Leben und Wirken.  
2. 18. Dezember; Hr. Dr. O. Hunziker: Eine bündnerische Erziehungsanstalt im 18. Jahrhundert.

#### IV. Sammlungen.

Schon Eingangs dieses Berichtes ist angedeutet worden, dass die Neukatalogisirung weiter geführt, aber noch nicht zum vollen Abschluss gebracht werden konnte. Bis aber dieser erreicht ist und bis auf Grund der Registrirung die im Laufe der Zeit entstandenen Lücken ergänzt sind, wird die systematische Weiterführung der Sammlungen der Zukunft vorbehalten bleiben müssen. Nur wenn im Bereich des Vorhandenen voll und ganz Ordnung geschaffen, ist ein solides Fundament für den Aufbau gegeben. Das hindert nun freilich nicht, dass auch jetzt schon da und dort, so weit die disponiblen Mittel es erlauben, auf Neuanschaffungen Bedacht genommen wird; als solche notiren wir für das Jahr 1886: Morse'sche Telegraphenapparate; Hölzels geographische Charakterbilder; André's Handatlas; Hölzel's Wandbilder für den Elementarunterricht; Schulgartenlitteratur; Kirchhoff, Racenbilder; Lehmann, geographische Charakterbilder; topographischer Atlas des Kantons Zürich; Kolepterenfauna für das Zimmer für Heimatkunde u. s. w.

Dazu kamen an grössern Schenkungen: Auswahl aus den Schulbilderwerken im Verlag von E. Hartmann, Leipzig; Häuselmann's Zeichenschule von Orell Füssli & Co; Dr. Dodel-Port, illustriertes Pflanzenleben von C. Schmidt in Zürich; Moossammlung für das Zimmer für Heimatkunde von a. Lehrer Forster in Rüslikon; F. Hirt's historische Bildertafeln von der Verlagshandlung, nebst zahlreichen Rezensionswerken verschiedener anderer Verlagshandlungen.

In Bezug auf die Benützung der Sammlungen sah sich die Direktion auf Grund der gemachten Erfahrungen veranlasst, im Interesse